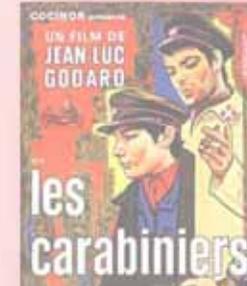


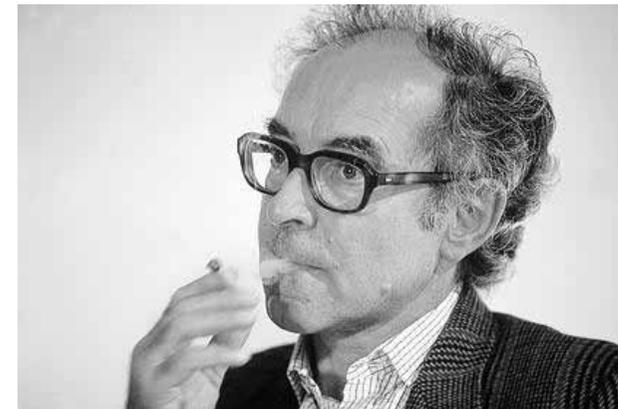


Analyse von LES CARABINIERS



Jean-Luc Godard

„Ich glaube nicht, dass man wegen eines Films
Gefühle entwickeln sollte. Gefühle sollte man
einer Frau gegenüber entwickeln. Einen Film
kann man nicht küssen.“



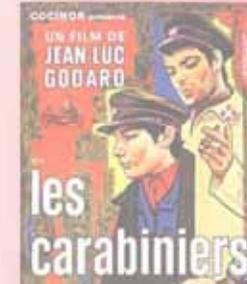
Frühe Werke:

Opération béton 1954

Tous les garçons s'appellent Patrick 1957



Analyse von LES CARABINIERS



Seine Filme

Außer Atem 1960

Les Carabiniers (Die Karabinieri) 1962

Der kleine Soldat 1963

Le Mepris (Die Verachtung)

Elf Uhr nachts 1965

Maskulin – Feminin 1965

Weekend

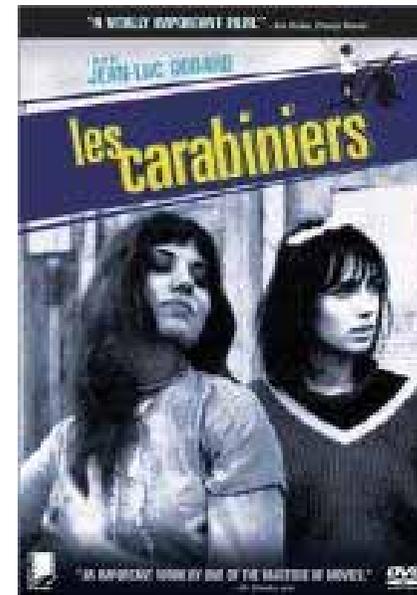
Numéro deux (Nummer zwei) 1976

Rette sich, wer kann (das Leben)

Vorname Carmen 1984

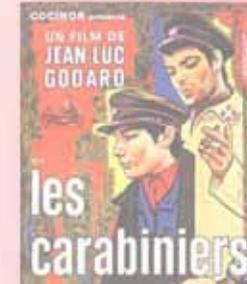
Nouvelle Vague 1989

Allemagne neuf zéro 1991





Analyse von LES CARABINIERS



Pilippe Arthuys *22.11.1928

Musik

India, Matri Bhumi (Indien, Mutter Erde) 1957

Paris Nous Appartient (Paris gehört uns) 1958-60

Les Carabiniers (Die Karabinieri) 1962

Le Vent Des Aures (Wind kommt von Aures) 1967

Les Camisards (Der Aufruhr in den Cevennen) 1971

Decembre (Dezember) 1972

Une Rude Journee Pour La Reine (Schwerer Tag für die Königin) 1973

Chronique Des Annees De Braise (Chronik der Jahre der Glut) 1975

Regie

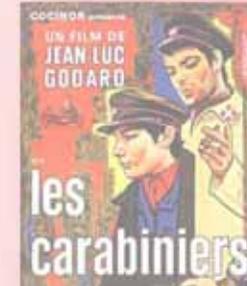
La Cage De Verre 1965

Des Christs Par Milliers 1969





Analyse von LES CARABINIERS



Les Carabiniers

Regie: Jean-Luc Godard

Buch: Roberto Rossellini, Jean Gruault, Jean-Luc Godard

nach einem Stück von Benjamin Joppolo

Kamera: Raoul Coutard

Musik: Philippe Arthuys

Schnitt: Agnès Guillemot

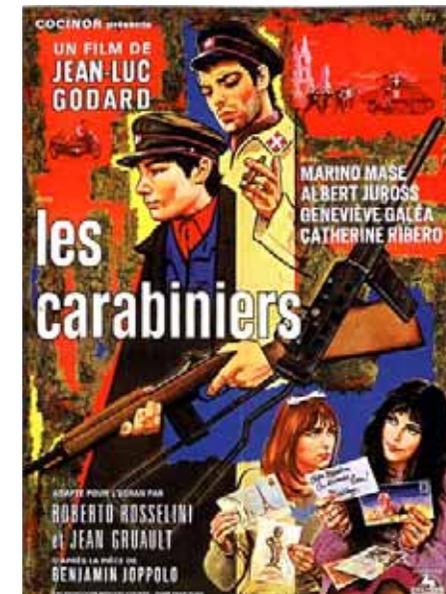
Darsteller: Marino Masé (Ulysse)

Albert Juross (Michelangelo)

Geneviève Galéa (Vénus)

Catherine Ribeiro (Cléopâtre)

Gérard Poirot (Karabinieri)





Analyse von LES CARABINIERS



Inhalt von Les Carabiniers

Les Carabiniers war ursprünglich ein Theaterstück von Benjamin Joppolo.

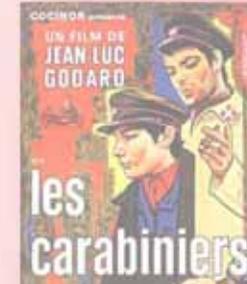
Im Quellmaterial wie auch im Film geht es um eine Familie, die in einem fiktiven Land unter ärmlichen Verhältnissen lebt. Die Familienmitglieder: Ulysses, Michelangelo, Kleopatra und Venus leben außerhalb einer Stadt in einer kleinen Hütte. Eines Tages bekommen sie besuch von zwei Karabinieri, die versuchen, Männer für das Heer des Königs anzuwerben. Sie locken die Männer der kleinen Familie mit Versprechen wie „Im Krieg sei alles erlaubt“. Diese lassen sich überreden und ziehen in den Krieg, da sie sich erhoffen, so zu Reichtum zu gelangen.

Als sie wieder nach Hause kommen, bestehen ihre „Kriegstrophäen“ lediglich aus einem Koffer voller Postkarten.

Nach einiger Zeit fragen sie die Karabinieri, wann sie ihren Lohn erhalten sollen. Daraufhin werden sie als Kriegsverbrecher „ausgezeichnet“ und von einem Karabinieri erschossen.



Analyse von LES CARABINIERS



Film

Ursprünglich Theaterstück

Collage aus Spiel- und Dokumentarszenen

Erfolgloser Film

Lehnt sich an **Neorealismus** an

Original Wochenschau Aufnahmen

Schockt die gesamte Nation

Schon nach zwei Wochen wird der Film, aufgrund der großen Proteste von Kriegsgegnern aus den Kinos in Paris verbannt.

Ton

Der Film wurde vollständig nachvertont.

Stimmen werden Nachsynchronisiert, Geräusche nachträglich zugefügt.

Hauptsächlich wird eine Filmorgel verwendet, die wie eine Marschkapelle klingt. Sie verfügt über mehrere Register und Fußpedale für Bass und ersetzt so ein gesamtes Orchester.

Nur 3 Instrumente werden eingesetzt:

Orgel
Marschtrommel
Klavier

Weiterhin wird auch Musik aus der „Konserve“ benutzt.



Analyse von LES CARABINIERS



Titelmusik

Eine Orgel spielt einen Marsch, der pompös aber auch leicht schräg den Film einleitet.

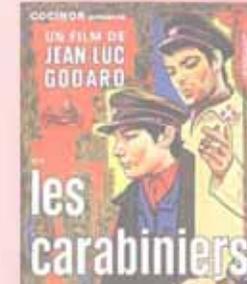
Für die Bearbeitung des Films bleibt nach Drehschluss nur kurze Zeit, da Godard den Film schon nach zwei Wochen auf die Leinwand bringt. So bleibt auch wenig Zeit für die Komposition, die Titelmusik wird schon beim zweiten Anlauf akzeptiert, wie die Regieanweisung bei der Aufnahme, die sogar im Film zu hören ist, andeutet.

Diese schräge Orgelmusik zieht sich durch den gesamten Film, es ist anzunehmen, dass oft improvisiert werden muss.





Analyse von LES CARABINIERS



Lied der Heimat

In der Szene sieht man eine der zwei Frauen, wie sie sich ihre Haare kämmt. Sie bewundert ein Bild von einer schönen Frau, als plötzlich ein Karabinieri auftaucht.

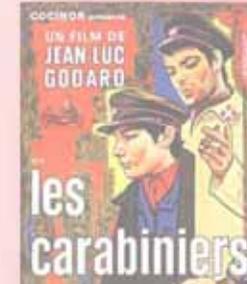
Die **öde und getragene Orgelmusik** im Hintergrund spiegelt das langweilige Leben der Frau wieder.

Diese Melodie taucht noch einmal auf, wenn die Szene mit der Heimat verbunden wird.





Analyse von LES CARABINIERS



Lied der Frau

In der nächsten Szene sieht man, wie sich die Frau wieder hübsch macht. Sie zieht die ganze Aufmerksamkeit auf sich.

Die **melancholische Orgelmusik** ist das Thema der Frauen. Sie unterstützt die Einsamkeit der Frauen und die Sehnsucht zu der Stadt, wo die Karabinieri herkommen. Ironischer Weise werden die Männer all das sehen, was sich die Frauen wünschen.

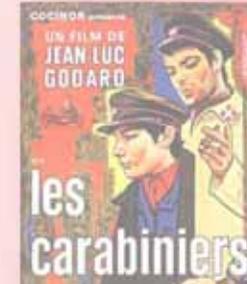
Die Musik hört in dem Moment auf, wo die Aufmerksamkeit auf die Männer schwenkt.

Auch dieses Thema kehrt in abgewandelter Form im Film zurück.





Analyse von LES CARABINIERS



Sounddesign Betont Aktion im Bild

*In dieser Szene stehen die Männer der Familie vor der **Entscheidung**, mit in den Krieg zu ziehen oder nicht. Kritisch wird abgewogen und überlegt.*

Die Gedanken der Männer werden mit der Orgel betont. Die Orgel schreit förmlich, wie sich die Gedanken der Männer durch ihre Köpfe bohren, immer dann, wenn auch ein Männerkopf ins Bild kommt. Schwenkt die Kamera aber zur Frau, gibt es einen Harmoniewechsel.

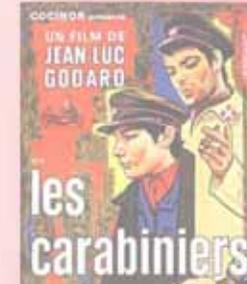
Ganz bewusst wird hier Sounddesign betrieben, um die Szene der Entscheidung zu verstärken.

Noch einmal erkennen wir deutlich die Komposition zum Bild, bei den Schritten von Michelangelo, die einen musikalischen Lauf aufweisen, wenn er die Hütte verlässt.





Analyse von LES CARABINIERS



Lied der Heimat 2

Die Entscheidung steht nun fest. Die beiden ziehen mit den Karabinierern in den Krieg, da sie sich viel erhoffen. Die Frauen freuen sich schon über die Reichtümer die die Männer erbeuten sollen.

Musikalisches Orgel-Thema vom Anfang wird aufgegriffen. Fröhliche Elemente zur festlichen Stimmung erinnern an einen Leierkasten auf einem Jahrmarkt, wo viele Menschen aus anderen Städten und Ländern zusammen treffen.

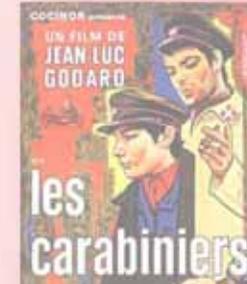
Assoziation zur großen weiten Welt, die die beiden Männer nun vor sich haben.

Die Waffe unterbricht die Musik.





Analyse von LES CARABINIERS

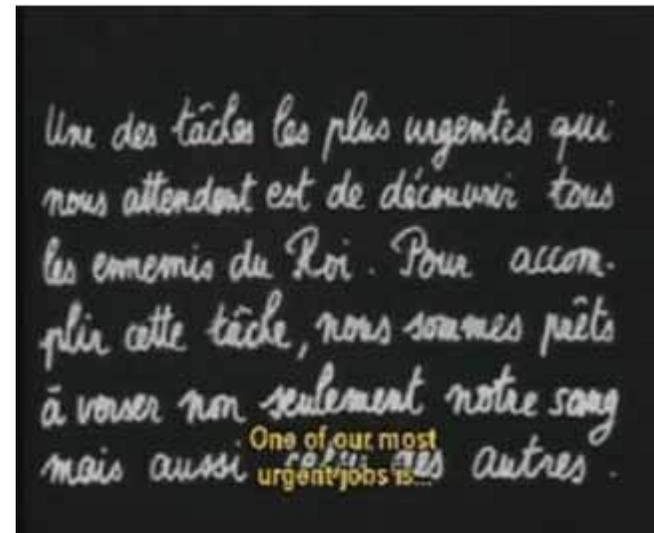


Marschtrommel

*Immer wenn Schriftzüge in Befehlsform, Botschafter aus dem Krieg, oder mit direktem Bezug auf die Front eingeblendet werden, spielt die **Marschtrommel**.*

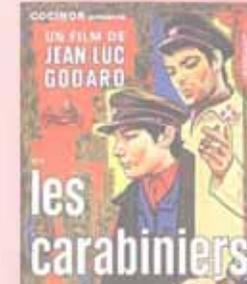
Die Einblendungen sind ursprünglich Postkarten von Soldaten aus dem Krieg. Godard zitiert hier die Realität, wie des Weiteren noch oft im Film.

Wie ein Appell auf dem Dorfplatz untermalt die Marschtrommel diese Texte, so als ob ein Befehl des Königs in vergangenen Tagen verlesen wurde, und das gemeine Volk durch den Krach der Trommel aufmerksam gemacht werden sollte.





Analyse von LES CARABINIERS



Weite Welt

In der nächsten Szene sieht man, das die Kriegszüge der Männer sie in die weite Welt führen. Parallel zu diesem Geschehen sieht man die Frauen, die sich wieder hübsch machen, um ihr Leben etwas angenehmer zu gestalten.

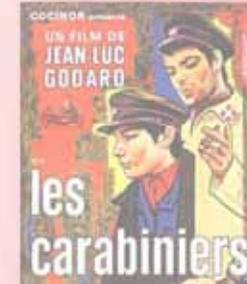
Die Orgelmusik hat in Verbindung mit dem Bild etwas sehr **weites und weltliches**. Es sind getragene Töne, die sich wie ein Teppich unter das Bild fügen.

Sie schlägt auch eine Brücke zu den Frauen, die von der großen weiten Welt träumen.





Analyse von LES CARABINIERS



Autoradio

Unsere Protagonisten sind nun Soldaten im Dienst des Königs, Befugt alles zu tun und zu lassen, was nötig ist, um den Feind zu bekämpfen. In dieser Szene, auf dem Weg von einem Einsatzort zum nächsten, versagt ihr Motorrad, auf dem sie reisen und sie müssen sich nach einem neuen Fortbewegungsmittel umsehen. Prompt nähert sich ein Wagen, ein amerikanisches Cadillac, das samt Beifahrerin beschlagnahmt wird.

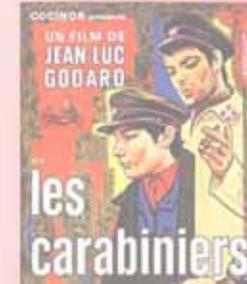
Zeitgenössische Musik mit Klavier, Saxophon und eindeutigen Jazzeinflüssen, ganz nach dem amerikanischen Vorbild, untermalt das Geschehen, als sich das amerikanische Auto nähert. Eigentlich wird uns die Musik als Autoradio-Onmusik vermittelt, wird aber zum Schluss unglaublich laut gefahren, wenn sich das Auto entfernt.

Musik aus der „Konserven“





Analyse von LES CARABINIERS



Fröhliches Leben

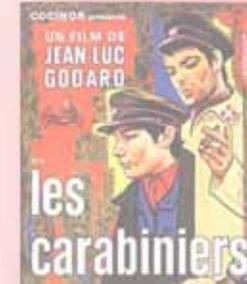
Die Frauen bekommen wieder eine Postkarte von den Männern. Zu Hause geht das Leben weiter. Sie lenken sich vom Krieg ab und sind fröhlich.

Die Orgelmusik ist **fröhlich und beschwingt**. Sie spiegelt die Fröhlichkeit der Frauen wieder.





Analyse von LES CARABINIERS



Kinobesuch

Michelangelo ist zum ersten Mal in seinem Leben im Kino. Er befindet sich dort in einer Scheinwelt, die zusammenbricht, als er die Leinwand kaputt reißt.

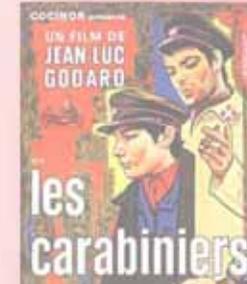
In der Szene kommt eine **Klaviermusik** zum Einsatz. Ähnlich simpel wie „Für Elise“, begleitet die Melodie die Szene.

Die Klavierbegleitung dient als seichte Untermahlung und unterstützt die Traumwelt von Michelangelo.





Analyse von LES CARABINIERS



Heimatlänge

In der nächsten Szene sieht man Ausschnitte vom Kriegsgeschehen, echte Aufnahmen aus dem Archiv der „Wochenschau“, auch zensiertes material wird hier von Godard eingebracht, um die Zerstörung des Krieges deutlich zu machen.

Zum ersten Mal wird die **Orgelmusik im Kriegsgeschehen** eingesetzt.

Wenn man die Musik für sich allein hört, klingt sie relativ fröhlich. Im Zusammenhang mit dem Bild wirkt sie jedoch eher sehr chaotisch und wirr.

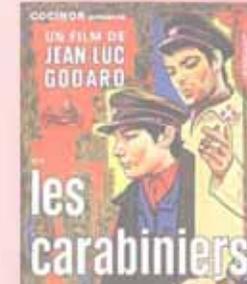
Man fühlt sich wie auf einem Karussell, in dem einem ganz schwindelig wird.

Die Musik schlägt auch eine Brücke von der Frau auf der Leinwand zu den Frauen zu Hause.





Analyse von LES CARABINIERS



Grammophon

Wir befinden uns kurz vor der Rückkehr der beiden Männer aus dem Krieg, wobei die Frauen in der Heimat nicht immer „Trübsal blasen“, sondern sich durch Singen, Tanzen und mit einer Schallplatte vom Grammophon vergnügen.

Das Grammophon spielt französische Musik im „Edith Piaf Style“. Wir haben hier eine vorgezogene On-Musik, die eigentlich vom Grammophon der nächsten Szene kommt und in der Szene kurz zuvor mit Toten Menschen wieder verwirrt, aber so als Überleitung dient.

Assoziation mit der Normalität

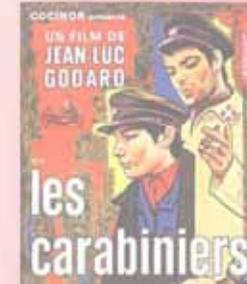
Frauen sind fröhlich

parallel dazu werden Menschen getötet





Analyse von LES CARABINIERS



Rückkehr

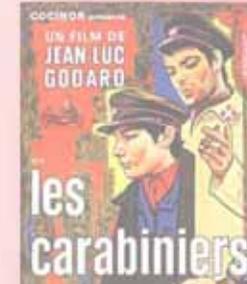
Die Frauen haben ihre Männer wieder, doch die Freude über die Heimkehr ist schnell getrübt, da keine großen Reichtümer ersichtlich sind. Lediglich einen Koffer bringen die Männer mit.

Heimatliche Orgelklänge wirken traurig wie die unzufriedenen Frauen, deren Wünsche wieder nicht erfüllt wurden.





Analyse von LES CARABINIERS



Summa Summarum

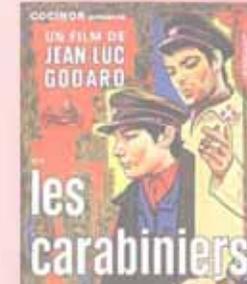
Die einzigen Kriegstrophäen, die erbeutet werden konnten, befinden sich in Form von Postkarten-Souvenirs, in dem kleinen Koffer. Ein Stück weit mit Stolz erfüllt und in Erinnerung schwelgend, präsentieren die Männer kategorisch ihre Postkartenbilder.

Musikalisch wird wieder nur eine Marschtrommel eingesetzt, welche wir mit dem Krieg assoziieren, wie auch die Kriegstrophäen.





Analyse von LES CARABINIERS



Präsentation

In der nächsten Szene präsentieren die Männer den Frauen ihre Kriegsbeute.

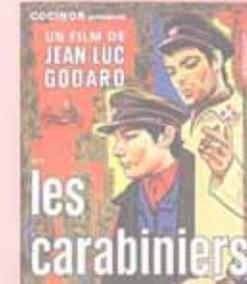
Die Orgelmusik zu der Szene ist das **wiederkehrende Heimatmotiv** vom Anfang. Es klingt sehr öde und trist.

Diese schwere und getragene Melodie stellt den normalen Alltag dar, der sich wieder einstellen wird und führt den Frauen ihre Wunschträume vor Augen.





Analyse von LES CARABINIERS



Sounddesign

Immer noch zehren die Männer von den Erinnerungen und führen die Aufzählung der Postkarten fort.

Hier lässt sich noch einmal die Komposition von sehr simpler Musik zum Bild erkennen.

Tonfolge (Tonleiter-Klavier)

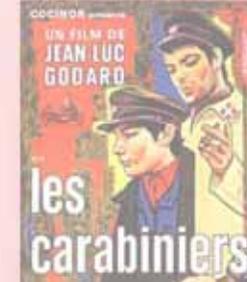
und Folge der Aufzählung von Sehenswürdigkeiten

Off Beat bei Darstellerwechsel





Analyse von LES CARABINIERS



Resignation

Als auch die letzten Postkarten wieder aufgeräumt sind und alle bei einem Glas Wein zusammen sitzen, wird schnell klar, dass man sich von dieser Art Schätzen leider nichts kaufen kann. Resignation stellt sich ein und der Gedanke nach der materiellen Bezahlung für den Kriegsdienst kommt auf.

Melancholische Orgelmusik

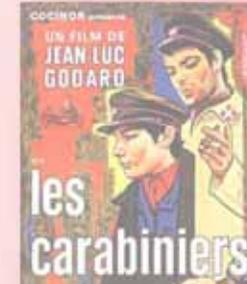
Anfangsthema aufgegriffen

„schreiende Orgel“ symbolisiert Gedanken





Analyse von LES CARABINIERS



Ende

Interessant ist es, dass keine Musik eingesetzt wird, als die Männer von dem Karabinieri erschossen werden! Das Bild steht für sich allein.

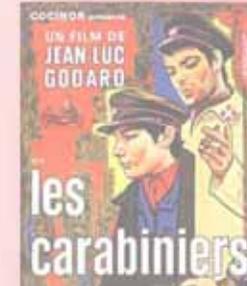
Die Titelmusik vom Anfang wird auch im Abspann verwendet. Es ist ein Marsch, der sehr **gefährlich und pompös** klingt.

Die Musik bildet eine Klammer um den Film.





Analyse von LES CARABINIERS



Zusammenfassung

Der Film handelt von der Dummheit der Krieger und den Wünschen der Frauen.

Es ist eine Fabel, die sich auf alle Kriege anwenden lässt.

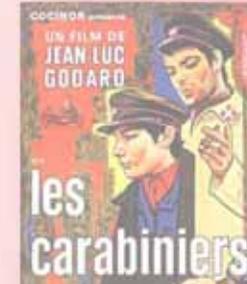
Es wird der Eindruck einer Dokumentation vermittelt, da wenig gesprochen wird.

Die Musik wird nur sehr selten eingesetzt:

- als Untermalung für Stimmung in der Szene
- sie lässt auch das Bild für sich sprechen



Analyse von LES CARABINIERS



Quellen

www.filmevona-z.de

www.kinotv.com

www.cine-holocaust.de

www.geocities.com

www.kino.de

www.prisma-online.de

www.freitag.de

